

KONZERNZWISCHENBERICHT

DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

I. HALBJAHR

2021

INHALT

KONZERNZWISCHENBERICHT
FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

03

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2021

06

**KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR
BIS 30. JUNI 2021

18

**KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT**

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

08

KONZERNANHANG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2021

AKTIVA

	30.6.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	116.619.215,16	160.042.760,89
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.140.478,73	65.249.819,18
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.697.422,73	4.868.862,18
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	26.443.056,00	60.380.957,00
II. Sachanlagen	86.459.036,43	94.773.241,71
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	78.358.420,77	82.324.500,43
2. Betriebsvorrichtungen	460.207,50	501.888,50
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.283.682,77	4.691.426,59
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.356.724,39	7.255.425,19
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	57.817.348,27	15.612.713,87
I. Vorräte	2.283.345,72	3.469.383,72
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	100.491,94	61.600,93
2. Waren	2.182.853,78	3.407.782,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.924.462,59	11.265.006,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.029.529,21	7.835.969,23
2. Forderungen aus Transfer	10.253.349,56	1.393.219,28
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.039,06	63.192,45
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.561.544,76	1.972.626,01
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.609.539,96	878.323,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.811.759,68	7.023.628,49
D. Aktive latente Steuern	1.824.200,00	3.401.800,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	92.025.066,30	71.088.888,36
	271.097.589,41	257.169.791,61

PASSIVA

	30.6.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Konzernkapital	-75.371.399,48	-22.298.153,95
II. Konzernverlust	-21.422.307,58	-53.073.245,53
	-96.793.707,06	-75.371.399,48
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	7.564,67	-10.767,12
IV. Anteile anderer Gesellschafter	4.761.076,09	4.293.278,24
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	92.025.066,30	71.088.888,36
B. Rückstellungen	18.901.042,69	27.451.634,58
1. Steuerrückstellungen	13.775.220,87	17.810.942,02
2. Sonstige Rückstellungen	5.125.821,82	9.640.692,56
C. Verbindlichkeiten	237.580.682,78	216.951.287,17
1. Anleihen	55.789.514,84	50.621.446,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.328.507,59	57.213.747,14
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.330.258,47	10.870.345,92
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	10.542.840,44	13.633.629,81
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	78.760,94	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	97.297.068,22	74.398.385,18
- davon aus Steuern EUR 9.761.468,59 (Vorjahr EUR 8.689.589,01)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 66.846,95 (Vorjahr EUR 61.012,54) -		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.615.863,94	12.766.869,86
	271.097.589,41	257.169.791,61



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

**KONZERN-GEWINN-
UND
VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

	1.1.-30.6.2021	1.1.-30.6.2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	106.664.404,91	102.082.612,25
Spielbetrieb, Veranstaltungen	35.574,38	9.183.857,25
Sponsoring	21.959.005,26	28.668.102,73
Mediale Verwertungsrechte	48.332.223,16	47.956.284,70
Transferentschädigungen	30.102.107,31	4.799.781,09
Merchandising	3.146.714,96	5.727.279,15
Catering	45.684,40	2.508.969,94
Sonstige Erlöse	3.043.095,44	3.238.337,39
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.743.845,93	1.713.166,10
3. Materialaufwand	4.974.719,75	5.714.901,11
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.974.719,75	5.714.901,11
4. Personalaufwand	53.652.594,90	48.338.606,15
Löhne und Gehälter	50.940.164,43	43.239.291,78
Soziale Abgaben	2.712.430,47	5.099.314,37
5. Abschreibungen	39.066.730,99	24.624.812,03
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.272.227,80	1.253.904,49
Spielerwerte	17.194.802,00	18.691.618,00
Außerplanmäßige Abschreibung auf Spielerwerte	10.156.191,00	0,00
Sachanlagen	4.778.947,93	4.679.289,54
Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	5.664.562,26	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.463.362,28	29.453.611,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206.926,18	7.285,41
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.650.327,22	3.238.867,01
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.359.447,20	1.620.023,29
10. Ergebnis nach Steuern	-20.552.005,32	-9.187.757,37
11. Sonstige Steuern	402.504,41	481.084,55
12. Konzernjahresfehlbetrag	-20.954.509,73	-9.668.841,92
13. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	-467.797,85	-644.999,28
14. Konzernverlust	-21.422.307,58	-10.313.841,20



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERNANHANG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Der Konzern-Zwischenabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) ausgewiesen. Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Gegenüberstellung der Werte zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 dargestellt, die Werte in der Konzernbilanz unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2020.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden geht der Vorstand gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Gemäß der für den handelsrechtlichen Prognosezeitraum erstellten Unternehmensplanung des Vorstandes geht der Verein davon aus, jederzeit seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Wesentliche Annahmen der zugrunde gelegten Planung sind die Realisation von Transfererlösen oder reduzierten Personalkosten im Lizenzspielerbereich sowie die Generierung von zuschauerabhängigen Erlösen (insbesondere Catering und Ticketing) aus einer Rückkehr zum normalen Stadionbetrieb. Weiterhin gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, dass ausreichende Finanzierungsstrukturen aufrechterhalten, die vereinbarten marktüblichen Covenants im Prognosezeitraum jederzeit eingehalten sowie die hierzu erforderlichen Zustimmungen der Kreditgeber erteilt werden.

Für den Fall, dass die auf Basis dieser Annahmen geplanten Zuflüsse von finanziellen Mitteln nicht realisiert werden können, beabsichtigt der Vorstand zusätzliche liquiditätsgenerierende Maßnahmen, wie die Verwertung von Rechten und/oder zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen. Diese erfordern teilweise ebenfalls die Zustimmung der Kreditgeber.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse sind in branchenübliche Geschäftszweige aufgeteilt.

KONZERNVERHÄLTNISSE

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Schalke-Gruppe auf. Der Verein wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter VR 20822 geführt.

Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode, sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Für ab 2010 neugegründete Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 (1) HGB. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Vermögensgegenstände und Schulden der Bilanz sowie die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaften, die ihren Sitz außerhalb des Euro-Währungsgebietes haben, werden nach dem modifizierten Stichtagskursverfahren umgerechnet. Dabei werden die Vermögensgegenstände und Schulden der Bilanz zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge aus der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Der Umrechnung des Eigenkapitals werden die historischen Mittelkurse zum Stichtag der Erstkonsolidierung zugrunde gelegt.

Im Berichtsjahr wurde aus der Währungsumrechnung im Periodenergebnis insgesamt Aufwendungen in Höhe von EUR 12.787 (i. Vj. EUR 243) erfasst. Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung beträgt zum Bilanzstichtag EUR 7.565 (i. Vj. EUR -10.767).

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Vermögensgegenstände des **immateriellen Anlagevermögens** und des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei den Anlagen im Bau wurden aufgrund des Baustopps für das Projekt Berger Feld II 5.665 TEUR außerplanmäßig abgeschrieben.

Spielerwerte werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Aufgrund von Spielerabgängen und Kaufoptionsvereinbarungen in Spielerausleihverträgen nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2021 wurden TEUR 10.156 (Vorjahr TEUR 0) außerplanmäßig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Aus den Vorjahren bestehen noch Sammelposten für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000, welche über fünf Jahre linear abgeschrieben werden.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung

erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Im Geschäftsjahr 2010 wurden Anteile an der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG in Höhe von nominalen TEUR 14.887 veräußert. Aufgrund der Kaufvertragsgestaltung mit wechselseitigen Call und Put Optionen ist das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen nicht auf den Käufer übergegangen. Demzufolge ist kein Abgang der Anteile erfolgt und im Konzernabschluss werden weiterhin die Vermögensgegenstände und Schulden der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG ausgewiesen. In Höhe des dem Verein zugeflossenen Kaufpreises wird eine Verbindlichkeit ausgewiesen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.



FORDERUNGSSPIEGEL (IN TEUR)	30.6.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	11.030 75	7.836 0
Forderungen aus Transfer – davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	10.253 1.658	1.393 652
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht – davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	80 41	63 55
Sonstige Vermögensgegenstände – sämtlich unter einem Jahr –	1.562	1.973
Gesamt	22.924	11.265

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden unter anderem für Spielervermittlergebühren und Sonderzahlungen gebildet und machen den wesentlichen Teil des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens aus.

LATENTE STEUERN

Passive latente Steuern bestehen im Wesentlichen durch temporäre Differenzen bei den Grundstücken und Gebäuden sowie bei den Spielerwerten in Höhe von TEUR 1.835 (31. Dezember 2020 TEUR 1.835). Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 3.659 (31. Dezember 2020 TEUR 5.237) im Wesentlichen durch temporäre Differenzen bei Transferverbindlichkeiten und Ergänzungsbilanzen sowie durch Konsolidierungsbuchungen bei Grundstücken und Ge-

bäuden und bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Von einer Ausübung des Abzinsungswahlrechts bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurde kein Gebrauch gemacht.

Die **Steuerrückstellungen** von TEUR 13.775 (31. Dezember 2020 TEUR 17.811) betreffen im Wesentlichen Steueraufwendungen aufgrund des hohen positiven Jahresergebnisses des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. aus dem Jahr 2018.

ÜBERSICHT SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN (IN TEUR)	30.6.2021	31.12.2020
Abfindungen und Erfolgsprämien	2.208	3.923
Nachlaufende Rechnungen	1.466	1.526
Berufsgenossenschaft	22	2.368
Übrige	1.429	1.823
Gesamt	5.126	9.641

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL (IN TEUR)	30.6.2021	31.12.2020
Anleihen	55.790	50.621
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	16.493	16.514
- davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren -	34.107	34.107
- davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre -	5.190	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.329	57.214
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	1.286	17.506
- davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren -	38.557	35.094
- davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre -	7.486	4.614
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *)	26.873	24.504
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	20.996	17.767
- davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren -	5.877	6.737
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
- davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre -	10.214	10.214
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79	0
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	79	0
Sonstige Verbindlichkeiten	97.297	74.398
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	63.560	31.599
- davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren -	20.979	28.300
- davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre -	12.758	14.499
davon gegenüber Gesellschaftern	9.843	9.620
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	665	441
- davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren -	981	981
- davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre -	8.197	8.197
Gesamt	237.581	216.951

*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 46.222 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 1.026 durch Abtretung von Forderungen gesichert.

Für sonstige Verbindlichkeiten ist in Höhe von TEUR 8.150 eine eingeschränkte Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen, des Weiteren sind TEUR 9.397 grundpfandrechtlich gesichert.

**ÜBERSICHT PASSIVE
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (IN TEUR)**

	30.6.2021	31.12.2020
Dauer- und Tageskarten	464	440
Sponsoren	11.106	3.371
Mediale Verwertungsrechte	0	3.027
Transferentschädigungen	0	5.540
Mitgliedsbeiträge	2.691	0
Sonstige	355	389
Gesamt	14.616	12.767

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die **Umsatzerlöse** werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

Periodenfremde Erträge wurden in Höhe von TEUR 7.910 erzielt und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie Versicherungsentschädigungen.

Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 700 betreffen im Wesentlichen Kompensationsleistungen von Sponsorenverträgen sowie Ticketrückabwicklungen aufgrund der Austragung von Heimspielen als sogenannte Geisterspiele, Forderungsverluste sowie Steueraufwendungen für Vorjahre.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	30.6.2021	31.12.2020
Leasingverträge	1.592	2.024
Berger Feld I: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	124	464
Berger Feld II: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	1.582	7.646
Wartungsverträge VELTINS-Arena	245	459
Diverse Spielerberater	4.027	10.574
Gesamt	7.570	21.167

Aufgrund der Corona-Pandemie haben einige Gläubiger auf Forderungen verzichtet. Auf einen Teil dieser Forderungen wurde nicht endgültig verzichtet. Bei einer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse partizipie-

ren die Gläubiger an den zukünftigen Gewinnen bis einschließlich des Geschäftsjahres 2030 in einem Umfang von maximal TEUR 3.189.

AUFSICHTSRAT

Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt (bis Juli 2021 / Vorsitzender bis Juli 2021)
Axel Hefer	Vorstandsvorsitzender trivago N.V. (ab März 2021 / Vorsitzender ab Juli 2021)
Peter Lange	Geschäftsführer Deutsche Schutz- und Wachdienst GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender bis Juli 2021)
Moritz Dörnemann	Leiter Risiko Management Solutions / Firmenkunden Deutschland Deutsche Bank (stellv. Vorsitzender ab Juli 2021)
Prof. Dr. Stefan Gesenhues	Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Essen und der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (bis März 2021)
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH und der Emscher Lippe Energie GmbH (bis März 2021)
Ingolf Müller	Wirtschaftsprüfer / Steuerberater in eigener Kanzlei in Bottrop (bis Juli 2021)
Heiner Tümmers	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund (bis September 2021)
Michael Riedmüller	Groß- und Außenhandelskaufmann in leitender Funktion (ab September 2021)
Dirk Metz	selbständiger Kommunikationsberater (bis Mai 2021)
Huub Stevens	Fußballtrainer (bis Juli 2021)
Matthias Warnig	Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Nord Stream 2 AG
Matthias Rüter	Unternehmensberater MEERX group GmbH (bis Juli 2021)
Holger Brauner	Wirtschaftsprüfer/Steuerberater bei PricewaterhouseCoopers GmbH Niederlassung Essen (ab Juli 2021)
Harald Förster	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH (ab Juni 2021)
Sven Kirstein	Senior Vertriebsmanager DZ Bank AG (ab Juli 2021)
Pascal Krusch	Student IST-Hochschule für Management in Düsseldorf (ab August 2021)
Youri Mulder	Fußballtrainer, Experte und Kommentator im niederländischen Fernsehen (ab Mai 2021)
Johannes Struckmeier	Steuerberater, Investment Manager & Leader ETL Global Sportdesk, ETL International AG (ab Juli 2021)

VORSTAND

Christina Rühl-Hamers	Finanzen, Personal und Recht
Peter Knäbel	Sport und Kommunikation (ab März 2021)
Jochen Schneider	Sport und Kommunikation (bis Februar 2021)
Alexander Jobst	Marketing, Vertrieb und Organisation (bis Juni 2021)

Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das 1. Halbjahr 2021 beliefen sich auf TEUR 1.768 (1. Halbjahr 2020 TEUR 1.619).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das 1. Halbjahr 2021 keine Bezüge (1. Halbjahr 2020 TEUR 37).

Abschlussprüferhonorar

Für das 1. Halbjahr 2021 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 43, dieses setzt sich aus TEUR 37 für Abschlussprüferleistungen sowie TEUR 6 für sonstige Leistungen zusammen.

Mitarbeiter

Im 1. Halbjahr 2021 waren durchschnittlich 1.442 (1. Halbjahr 2020 1.829) Mitarbeiter (davon 879 Aushilfen; 1. Halbjahr 2020 1.212 Aushilfen) beschäftigt.

Gelsenkirchen, den 22. Oktober 2021

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Knäbel



Christina Rühl-Hamers

KONZERNANLAGESPIEGEL DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

BETRÄGE IN EUR

ANLAGE 1

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 30.6.2021	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 30.6.2021	Stand 31.12.2020	Stand 30.6.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	181.025.583,65	1.816.578,77	72.805.990,99	110.036.171,43	115.775.764,47	28.623.220,80	64.503.292,57	79.895.692,70	65.249.819,18	30.140.478,73
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.604.087,19	100.788,35	0,00	13.704.875,54	8.735.225,01	1.272.227,80	0,00	10.007.452,81	4.868.862,18	3.697.422,73
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	167.421.496,46	1.715.790,42	72.805.990,99	96.331.295,89	107.040.539,46	27.350.993,00	64.503.292,57	69.888.239,89	60.380.957,00	26.443.056,00
II. Sachanlagen	270.192.487,16	2.138.433,80	16.213,25	272.314.707,71	175.419.245,44	10.443.510,19	7.084,36	185.855.671,27	94.773.241,71	86.459.036,43
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	224.078.404,37	189.923,84	0,00	224.268.328,21	141.753.903,94	4.156.003,50	0,00	145.909.907,44	82.324.500,43	78.358.420,77
2. Betriebsvorrichtungen	12.355.447,17	0,00	0,00	12.355.447,17	11.853.558,67	41.681,00	0,00	11.895.239,67	501.888,50	460.207,50
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.011.371,15	182.648,50	16.213,25	26.177.806,40	21.319.944,55	581.263,43	7.084,36	21.894.123,62	4.691.426,59	4.283.682,77
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.255.425,19	1.765.861,46	0,00	9.021.286,65	0,00	5.664.562,26	0,00	5.664.562,26	7.255.425,19	3.356.724,39
III. Finanzanlagen	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Summe	451.737.770,81	3.955.012,57	72.822.204,24	382.870.579,14	291.695.009,91	39.066.730,99	64.510.376,93	266.251.363,97	160.042.760,89	116.619.215,16

AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V. ZUM 30.6.2021

ANLAGE 2

unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	43,05 *	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	99,90 **	50.050,00
FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen		
	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital EUR
FC Schalke 04 Esports GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Ltd., Shanghai	100,00	300.000,00

* wirtschaftlich hält der Verein 80,27 % an der Gesellschaft

** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

**KONZERN-
ZWISCHENLAGE-
BERICHT**

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2021

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

A) GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Das erste Halbjahr 2021 war für den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“ oder „S04“ oder „Königsblau“ oder „Knappen“) weiterhin geprägt von der globalen Corona-Pandemie. Die Spiele der Bundesliga im ersten Halbjahr 2021 fanden gänzlich ohne Zuschauer statt – mit sogenannten Geisterspielen. Dies hatte und hat tiefgreifende Einschnitte für die Bundesliga und den Profifußball insgesamt zur Folge. Das gewohnte Geschäftsmodell wurde in Teilen in Frage gestellt. Die Folgen der Corona-Pandemie betreffen nahezu sämtliche Erlösbereiche. In der Saison 2021/2022 konnten die ersten beiden Heimspiele der 2. Bundesliga vor rund 20.000 und die darauffolgenden beiden Heimspiele vor maximal 25.000 Zuschauern ausgetragen werden. Mit dem am 1. Oktober 2021 vom Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen erlassenen Coronaschutzverordnung erhöht sich die Kapazität der VELTINS-Arena auf über 56.000 Zuschauer – ein wichtiger Schritt, der dem FC Schalke 04 Planungssicherheit beschert und den Einzug der Dauerkarten-Beträge ermöglicht.

Die Königsblauen sind in der Saison 2020/2021 erstmals seit 1988 in die 2. Bundesliga abgestiegen. Der Abstieg hat deutliche Einnahmeverluste zur Folge, da insbesondere die Erlöse aus der medialen Vermarktung sowie dem Spielbetrieb, dem Sponsoring und dem Merchandising deutlich geringer ausfallen werden.



Der FC Schalke 04 ist einer der mitgliederstärksten Sportvereine der Welt. Ende Juni 2021 zählten die Knappen rund 160.000 Vereinsmitglieder und sind damit einer der fünf größten Fußballvereine der Welt.

Der FC Schalke 04 partizipiert durch seine Teilnahme am Spielbetrieb der von der DFL organisierten 2. Bundesliga wesentlich an der Zentralvermarktung medialer Rechte für die 1. und 2. Bundesliga. Zudem erzielen die Königsblauen Umsätze aus dem Spielbetrieb (Ticketing und Catering in der VELTINS-Arena), dem Sponsoring und dem Merchandising (Verkauf von Fanartikeln). In allen Bereichen haben die Corona-Pandemie und der Abstieg in die 2. Bundesliga maßgebliche Einschnitte zur Folge.

Mit der 2001 eröffneten Multifunktionsarena „VELTINS-Arena“ hat der Verein die Infrastruktur geschaffen, um auch mit anderen Veranstaltungen wie Konzerten oder Firmenevents regelmäßige Erlöse zu generieren. So war die VELTINS-Arena im Jahr 2019 das meistbesuchte Stadion Deutschlands. Die im Jahr 2021 geplanten Großveranstaltungen wurden mehrheitlich verschoben oder abgesagt. Im letzten Quartal 2021 ist die Durchführung von Großveranstaltungen mit der am 1. Oktober 2021 vom Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen erlassenen Coronaschutzverordnung wieder möglich.

Einen bedeutenden Teil der sportlichen wie auch wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins bildet die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des Vereins. So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend seit jeher einen hohen Stellenwert ein und bildet einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. [Der FC Schalke 04 ist bekannt für seine hohe Durchlässigkeit vom Nachwuchs- in den Profibereich und baut kontinuierlich zahlreiche selbst ausgebildete Spieler in die Lizenzspielermannschaft ein.] Gleichzeitig erreichen den Verein für selbst ausgebildete Spieler regelmäßig werthaltige Angebote anderer Fußballclubs, die für Erlöse sorgen. Auch und gerade in der 2. Bundesliga bleibt die Knappenschmiede ein wichtiger Eckpfeiler in der strategischen Ausrichtung des Vereins.

Als einer der wenigen Clubs in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Das Sponsoringteam der Königsblauen betreut die Partner und Sponsoren individuell und persönlich, dadurch entstehen enge partnerschaftliche und oftmals langfristige Bindungen. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten für die Sponsoren im Club Media-Bereich des Vereins sind ein Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden.

Als finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns fungieren die Umsatzerlöse, der Finanzmittelfonds sowie das Jahresergebnis. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind vor allem sportliche Indikatoren. Der Tabellenplatz in der 2. Bundesliga sowie das Abschneiden im DFB-Pokal sind Ausdruck der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit. Weitere nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind die Markenstärke sowie die Reichweite im digitalen Ökosystem.

¹ Die im Lagebericht mittels dieser Klammer [] markierten Ausführungen sind freiwillige Inhalte, die keiner prüferischen Durchsicht unterzogen wurden.



B) ZIELE UND STRATEGIEN

Angesichts der Corona-Pandemie und der sportlichen Situation plant der Verein, sich in den nächsten Jahren wirtschaftlich zu konsolidieren sowie den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu erreichen.

Aktuell ist der FC Schalke 04 einer von insgesamt zehn eingetragenen Vereinen in der 2. Bundesliga. Zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit müssen die strategische Ausrichtung der vergangenen Jahre und die langfristigen Ziele des Vereins vor dem Hintergrund der Entwicklungen im Profifußball, der Corona-Pandemie und des Abstiegs in die 2. Bundesliga überprüft werden.

Die internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat den FC Schalke 04 in ihrem Report „The European Elite 2021“ weiterhin unter den 15 wertvollsten Clubs Europas eingeordnet. KPMG spricht den Knappen einen durchschnittlichen Unternehmenswert von 502 Millionen Euro zu. Damit liegen die Königsblauen auf Rang 15.

Die Internationalisierungsstrategie konnte im ersten Halbjahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht weiterverfolgt werden. Reisen in die USA oder nach China waren nicht möglich. In Zusammenarbeit mit der International Soccer Academy (ISA) hat die Knappenschmiede ab August 2021 ein U18-Team in ihren Reihen begrüßt. 20 junge Amerikaner trainieren für ein Jahr unter Anleitung zertifizierter Trainer auf dem Schalker Vereinsgelände.

Ein übergeordnetes Ziel des Vereins ist die digitale Transformation. Mit dem vereinseigenen Club Media-Angebot erreicht der FC Schalke 04 mehr als 9 Millionen Menschen weltweit. Dies ist eindrucksvoller Beweis der zunehmenden Digitalisierung, der die Königsblauen mit einem breitgefächerten multimedialen Angebot gerecht werden. Die nachfolgenden Followerzahlen sind offizielle Angaben der Plattformen selbst und öffentlich einsehbar: Auf Facebook folgen dem FC Schalke 04 dank seiner Global-Page-Struktur rund 2,9 Millionen User. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch und Spanisch abrufbar. Daneben erreicht der vereinseigene Twitter-Account in vier Sprachen rund 998.000 Menschen. Im April 2021 durchbrach der S04 die „1 Million Follower“-Marke auf Instagram. Ein Meilenstein für die Königsblauen, die den Kanal seit 2013 nutzen und stetig mit neuem, frischen Content-Ideen weiterentwickeln. Zusätzlich ist der

FC Schalke 04 auf zahlreichen chinesischen Social-Media-Kanälen und Portalen aktiv, befüllt sie mit königsblauen Inhalten und kommuniziert mit mehr als 2,4 Millionen Chinesen auf Plattformen wie Weibo, WeChat und Douyin/Tiktok.

Mit ihrem Engagement im Geschäftsbereich Esports sind die Königsblauen [der einzige Fußballclub weltweit], der diesen Bereich so konsequent in seine Organisation integriert hat. [In kürzester Zeit erarbeiteten sich die Knappen eine enorm hohe Akzeptanz in dem internationalen Betätigungsfeld.] Davon zeugt das Engagement zahlreicher Partner und Sponsoren, die sich beim FC Schalke 04 Esports engagieren. Darunter befinden sich Unternehmen wie Corsair, die sich exklusiv an die Esports-Abteilung der Knappen gebunden haben, aber auch Sponsoren des Hauptvereins wie die R+V Versicherung. Der genossenschaftliche Versicherer engagiert sich seit Januar 2019 als Hauptsponsor und Trikotpartner der Königsblauen erstmals auch im elektronischen Sport.

Ende Juni 2021 haben die Königsblauen den Entschluss gefasst, den Startplatz in der League of Legends European Championship (LEC) zu veräußern. Durch den Verkauf des LEC-Slots an die Schweizer Esport-Organisation Team BDS konnten die Knappen einen Erlös in Höhe von 26,5 Millionen Euro erzielen. Der FC Schalke 04 setzt trotz des Verkaufs sein Esports-Engagement weiter fort. Die Knappen werden mit einem ambitionierten Team in der Prime League Division Pro, der höchsten deutschen „League of Legends“-Liga, antreten. Zudem nehmen die Königsblauen auch zukünftig in der Fußball-Simulation „FIFA“ mit insgesamt drei Spielern an Wettbewerben und Turnieren teil.

Neben dem sportlichen Wettbewerb wird ein wesentlicher Schwerpunkt der zukünftigen Esports-Ausrichtung in der Umsetzung sozialer Projekte insbesondere im Ruhrgebiet liegen. Damit will sich die Organisation bewusst gesellschaftlich relevanten Fragen widmen und sich für Themen wie Diversität, Esports für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder gesundheitliche Aspekte des Gamings einsetzen.

Seit Jahren engagiert sich der FC Schalke 04 für den Schutz der Umwelt und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur. Mit seiner VELTINS-Arena wurde der Verein mehrfach für nachhaltige Unter-

nehmensführung nach ZNU-Standard zertifiziert, im Fanshop wurde eine nachhaltige Merchandising-Kollektion nach internationalen Standards eingeführt und ausgebaut. Die kontinuierliche Weiterentwicklung zu mehr Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Fokus. Dies wurde unterstrichen durch die Gründung der Abteilung Nachhaltigkeit. Zudem reist der Verein mit Start der Saison 2021/2022 umweltneutral zu seinen Auswärtsspielen an. Dabei findet nicht allein der CO₂-Ausstoß Beachtung, sondern sämtliche Auswirkungen, die die Reisen auf die Umwelt verursachen. Nicht vermeidbare Folgen werden in Kooperation mit der HeimatERBE GmbH aus Essen kompensiert. Hierzu finden auf einer Fläche des ehemaligen Bergwerksgeländes Ewald 5 in Herten, nur wenige Kilometer von der VELTINS-Arena entfernt, aufwendige und von Fachleuten begleitete Renaturierungsmaßnahmen statt. Dadurch wird direkt in der Region neuer ökologischer Wert geschaffen, der der Bergbauregion und seinen Anwohnern zugutekommt.

Mit der Stiftung Schalke hilft! leisten die Königsblauen bereits seit 2008 schnelle, unbürokratische und direkte Hilfe für Menschen aus Gelsenkirchen, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen. Schalke hilft! ist Ausdruck der sozialen Verantwortung des Vereins.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der sportlichen Entwicklung haben die Königsblauen entschieden, das Bauvorhaben „Berger Feld“ zu stoppen. Trotz des Baustopps konnten insbesondere für die Knappenschmiede hervorragende Trainings- und Spielbedingungen geschaffen werden. Durch den Neubau der Trainingsplätze und die Inbetriebnahme des Parkstadions können die Nachwuchsspieler des FC Schalke 04 nun nicht nur auf dem Vereinsgelände trainieren, sondern auch ihre Spiele wieder in Sichtweite zur VELTINS-Arena, dem großen Ziel eines jeden Nachwuchsspielers, austragen. Eigene Spieler für die Lizenzspielermannschaft auszubilden, wird auch in den nächsten Jahren eine enorm große Bedeutung für die Königsblauen haben.





FC Schalke 04

2

Ouwéjan

HARFIL



2. WIRTSCHAFTSBERICHT

A) GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen betreffen den gesamten europäischen Fußball und damit nicht nur den FC Schalke 04, sondern auch sämtliche Wettbewerber. Nahezu jeder Club ist von teils massiven Umsatzrückgängen betroffen. Geringere Umsatzerlöse werden flächendeckend zu einem Absinken der Lizenzspielerbudgets führen. In zahlreichen Vereinen wurde und wird weiterhin aufgrund der anhaltenden Pandemie und Zuschauerbeschränkungen auf Teile der Gehälter verzichtet.

Im Rahmen der Vergabe der deutschsprachigen Medienrechte hat die DFL trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen die Milliarden-Marke übersprungen. Für die Spielzeiten 2021/2022 bis 2024/2025 können die Clubs der ersten beiden Profiligen mit Einnahmen in Höhe von durchschnittlich 1,1 Milliarden Euro rechnen. Der Gesamterlös von 4,4 Milliarden Euro liegt zwar unter dem vorherigen Rekordvertrag mit 4,64 Milliarden Euro für die vier Spielzeiten bis einschließlich 2020/2021, gleichwohl stellen die TV-Verträge einen wesentlichen Stabilitätsanker für die Clubs der 1. und 2. Bundesliga dar.

B) GESCHÄFTSVERLAUF

I. SPORTLICHE BILANZ

Ende Dezember 2020 übernahm Christian Gross den Posten als Chef-Trainer für die Lizenzmannschaft des Tabellenletzten der Fußball-Bundesliga. In seinem zweiten Spiel konnte der erste Saisonsieg gegen die TSG Hoffenheim eingefahren werden. Dennoch stellte sich auch unter Christian Gross kein nachhaltiger Aufwärtstrend ein. Die Vereinsführung zog nach dem enttäuschenden Auftritt beim VfB Stuttgart am 23. Spieltag Konsequenzen und stellte die sportliche Führung frei. Chef-Trainer Christian Gross und sein Assistent Rainer Widmayer sowie Sascha Riether, Koordinator Lizenzspielerabteilung, und Werner Leuthard, Leiter Performance Lizenzspieler, wurden von ihren Aufgaben entbunden. Gleichzeitig entschied der Aufsichtsrat, dass Jochen Schneider, Vorstand Sport und Kommunikation, den Club mit sofortiger Wirkung verlässt.

Ab diesem Zeitpunkt übernahm Peter Knäbel die sportliche Gesamtverantwortung und wurde am 30. März 2021 zum neuen Vorstand Sport und Kommunikation bestellt. Eine seiner ersten Amtshandlungen war es, Dimitrios Grammozis als neuen Chef-Trainer des S04 zu verpflichten. Der Gang in die 2. Bundesliga konnte allerdings nicht mehr verhindert werden – der FC Schalke 04 stieg am 20. April 2021 ab.

Im DFB-Pokal traf der S04 im Achtelfinale auswärts auf den VfL Wolfsburg und unterlag trotz einer guten Leistung knapp mit 0:1.

Nach dem Ende der Saison 2020/2021 erfolgte im Sommer ein umfassender Umbau im und um den Lizenzspielerkader: Insgesamt trafen die Verantwortlichen mehr als 70 Personalentscheidungen, 30 Spieler verließen den Profikader, umgekehrt konnten 20 Neuzugänge vermeldet werden, darunter vier aus den eigenen Nachwuchsteams. Damit konnten die Personalkosten drastisch gesenkt werden.

Der Start in die neue Saison glückte den Königsblauen – nach zehn Spieltagen in der 2. Bundesliga steht der S04 auf Tabellenplatz 3 und hat drei Punkte Rückstand auf Tabellenführer FC St. Pauli. Im DFB-Pokal zog das Team durch einen souveränen 4:1-Erfolg gegen den FC 08 Villingen in die 2. Runde ein.

II. WIRTSCHAFTLICHE BILANZ

Wie im Geschäftsbericht 2020 erwartet, wurde das 1. Halbjahr 2021 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie dominiert. Die Heimspiele der Rückrunde der Saison 2020/2021 wurden komplett ohne Zuschauer ausgetragen, die Fanshops mussten zeitweise wieder schließen und geplante Sonderveranstaltungen abgesagt werden. Dies sorgte für einen weiteren Rückgang der Erlöse, hauptsächlich in den Bereichen Spielbetrieb, Veranstaltungen und Catering. Mittlerweile sind zumindest die Fanshops wieder geöffnet und die Cateringabteilung kann mittels kleinerer Veranstaltungen ihren Geschäftsbetrieb teilweise wieder aufnehmen. Die Zuschauerzahl in der VELTINS-Arena orientiert sich an den jeweils geltenden behördlichen Vorgaben. Mit der am 1. Oktober 2021 vom Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen erlassenen Coronaschutzverordnung erhöht sich die Kapazität der VELTINS-Arena auf über 56.000 Zuschauer.



Pandemiebedingt kam es im abgelaufenen Halbjahr zu massiven Umsatzeinbußen. Im Vorjahresvergleich sind die Umsatzerlöse zwar leicht von 102,1 Millionen Euro auf 106,7 Millionen Euro gestiegen. Dies lag aber hauptsächlich an deutlich höheren Transferentschädigungen im 1. Halbjahr 2021 (30,1 Millionen Euro/i. Vj. 4,8 Millionen Euro). Es kam weiterhin darauf an, mittels Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen des Konzerns, flächendeckender Kurzarbeit sowie dem Stopp von Weiterentwicklungs- und Investitionsprojekten, die Auswirkungen auf das Ergebnis abzufedern. Am Ende steht ein Halbjahresfehlbetrag von 21,0 Millionen Euro (i. Vj. Halbjahresfehlbetrag von 9,7 Millionen Euro). Die Nettofinanzverbindlichkeiten sind im 1. Halbjahr 2021 im Wesentlichen aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien von 148,1 auf 111,2 Millionen Euro gesunken.

Im abgelaufenen Halbjahr sind die sportlichen Ziele verfehlt worden, am Ende der Saison 2020/2021 steht der Abstieg in die 2. Bundesliga. Dieses Szenario wurde auf Grundlage des sportlichen Abschneidens in der Spielzeit 2020/2021 und des bereits deut-

lichen Punkterückstands auf einen Relegationsplatz nach der Hinrunde frühzeitig als Basis für die Planungsrechnungen zugrunde gelegt.

Die Ziele im wirtschaftlichen Bereich konnten teilweise realisiert werden. Im Rahmen des Kaderumbaus konnte der Personalaufwand wie beabsichtigt drastisch gesenkt werden. Transfererlöse hingegen wurden nicht in dem geplanten Umfang realisiert, weil insbesondere Spieler wie Ozan Kabak und Amine Harit kurz vor dem Ende der Wechselfrist über Leihgeschäfte zu anderen Clubs transferiert wurden. Dabei bestehen allerdings bei mehreren Spielern werthaltige Kaufoptionen bzw. Kaufpflichten.

Aufgrund der wie erwartet anhaltenden Corona-Pandemie und des Abstiegs in die 2. Bundesliga gilt es den Verein weiter finanziell zu stabilisieren. Der Verkauf des LEC-Slots, die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021, diverse Transferentschädigungen sowie Anpassungen des Gehaltsbudgets haben dazu beigetragen, die Auswirkungen des Abstiegs und der Pandemie zu bewältigen und den FC Schalke 04 weiter an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

III. SONSTIGE ENTWICKLUNGEN

Im ersten Halbjahr 2021 gab es gleich mehrere personelle Änderungen im Vorstand des FC Schalke 04. Nach dem Spiel gegen den VfB Stuttgart am 23. Spieltag der vergangenen Saison wurde Jochen Schneider von seinen Aufgaben als Vorstand Sport und Kommunikation entbunden. Am 30. März 2021 wurde Peter Knäbel, der zuvor Direktor Nachwuchs und Entwicklung war, zum Vorstand Sport und Kommunikation bestellt.

Zudem hat Alexander Jobst, Vorstand Marketing, Vertrieb und Organisation, sein Amt zum 30. Juni 2021 auf eigenen Wunsch niedergelegt.

Am 17. Juli 2021 wurden auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Axel Hefer, Moritz Dörnemann, Holger Brauner, Sven Kirstein sowie Johannes Struckmeier fünf neue Aufsichtsräte von den Mitgliedern bestimmt. Da der Aufsichtsratsvorsitzende



Dr. Jens Buchta den Verein ebenfalls verließ, wählte der Sportbeirat in einer Sitzung am 9. August 2021 Pascal Krusch in den Aufsichtsrat. Der Schalcker Fan-Club-Dachverband (SFCV) entsandte Michael Riedmüller als neues Mitglied in den Aufsichtsrat. Zudem wurden Youri Mulder und Harald Förster als kooptierte Mitglieder in den Aufsichtsrat berufen.

Der neuformierte Aufsichtsrat wählte Axel Hefer als neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Moritz Dörnemann als seinen Stellvertreter.

In einer Sitzung des Aufsichtsrats am 23. September 2021 wurde Dr. Bernd Schröder als Vorstand Strategie, Kommunikation, Marketing und Vertrieb bestellt. Er wird das bestehende Gremium um Peter Knäbel (Sport) und Christina Rühl-Hamers (Finanzen, Personal und Recht) ab dem 1. Januar 2022 als Vorstandsvorsitzender erweitern.

C) LAGE

I. ERTRAGSLAGE

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im I. Halbjahr 2021 106,7 Millionen Euro. Die Erlöse blieben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf einem ähnlichen Niveau (i. Vj. 102,1 Millionen Euro). Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der FC Schalke 04 nahezu keine Erlöse im Bereich Spielbetrieb, Veranstaltungen (i. Vj. 9,2 Millionen Euro) sowie im Bereich Catering (i. Vj. 2,5 Millionen Euro) erzielen. Zudem sind die Sponsoringerlöse deutlich gesunken (22,0 Millionen Euro/i. Vj. 28,7 Millionen Euro). Ursächlich hierfür ist vor allem der Umstand, dass im Bereich Hospitality und Logenvermarktung auf Grund der Pandemie keine Umsätze erzielt werden konnten. Ebenso konnten Werbeleistungen teilweise nicht erbracht werden. Im Bereich Merchandising sind die Erlöse aufgrund der Corona-Pandemie und der sportlichen Entwicklung gesunken (3,1 Millionen Euro/i. Vj. 5,7 Millionen Euro). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Erlöse der Medialen Verwertungsrechte (48,3 Millionen Euro/i. Vj. 48,0 Millionen Euro) sowie die sonstigen Erlöse (3,0 Millionen Euro/i. Vj. 3,2 Millionen Euro) stabil geblieben. Durch den Verkauf von Spielern der Lizenzmannschaft ist der Erlös im Bereich Transferentschädigungen deutlich gestiegen (30,1 Millionen Euro/ i. Vj. 4,8 Millionen Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf 7,7 Millionen Euro (i. Vj. 1,7 Millionen Euro) gestiegen. Ursächlich hierfür ist vor allem die Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Personalbereich.

Die Materialaufwendungen sind trotz des Umsatzrückgangs im Be-

reich Merchandising lediglich von 5,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 5,0 Millionen Euro gesunken. Diese Entwicklung ist auf höhere Wertberichtigungen auf Warenbestände zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 53,7 Millionen Euro (i. Vj. 48,3 Millionen Euro) gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Transferaktivitäten im Wintertransferfenster 2021.

Die Abschreibungen sind im Berichtszeitraum deutlich um 14,5 Millionen Euro (39,1 Millionen Euro/i. Vj. 24,6 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus hohen außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Spielervermögen aufgrund von Abgängen im Lizenzspielerbereich nach dem Bilanzstichtag mit werterhellendem Charakter und außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Sachanlagen aufgrund des Baustopps des Bauvorhabens „Berger Feld“.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 29,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 32,5 Millionen Euro erklärt sich vor allem durch gestiegene Restbuchwertabgänge der Spieler der Lizenzmannschaft. Gegensätzlich wurden weitere flächendeckende Kostensenkungen umgesetzt.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf 3,7 Millionen Euro angestiegen (i. Vj. 3,2 Millionen Euro). Hauptursache für die Steigung ist die Aufnahme eines neuen Darlehens im 2. Halbjahr 2020 zur Finanzierung der Verluste aus der Corona-Pandemie.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (1,4 Millionen Euro/ i. Vj. 1,6 Millionen Euro) sind im Berichtszeitraum leicht gesunken.

Im 1. Halbjahr 2021 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag 21,0 Millionen Euro (i. Vj. Konzernjahresfehlbetrag 9,7 Millionen Euro).

II. FINANZLAGE

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2021 9,7 Millionen Euro. Trotz der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie ist es somit gelungen, den operativen Cash Flow positiv zu gestalten.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 27,4 Millionen Euro, Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, insbesondere die VELTINS-Arena, in Höhe von 4,8 Millionen Euro und außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund des Baustopps

des Bauvorhabens „Berger Feld“, in Höhe von 5,7 Millionen Euro sowie sonstige Abschreibungen. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler und Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, die den Investitionstätigkeiten, sowie Zinszahlungen, die den Finanzierungstätigkeiten zugeordnet werden.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Berichtszeitraum ein Mittelzufluss von 29,6 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 7,2 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers und dem Verkauf des LEC-Slots in Höhe von 39,3 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 2,5 Millionen Euro getätigt.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Betrachtungszeitraum kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelzufluss von insgesamt 2,3 Millionen Euro. Hierbei standen Neuaufnahmen aus Anleihen in Höhe von 5,2 Millionen Euro Tilgungen in Höhe von 0,6 Millionen Euro und Zinszahlungen in Höhe von 2,3 Millionen Euro gegenüber.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten 31,4 Millionen Euro (31. Dezember 2020 -10,2 Millionen Euro). Der Verkauf des LEC-Slots und die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021 sind die Hauptgründe für den deutlichen Anstieg. Zum

Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 41,7 Millionen Euro. Entsprechend waren die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Bewertung der Finanzlage

Die Corona-Pandemie hat auch im 1. Halbjahr 2021 dazu geführt, dass der Geschäftsbetrieb teilweise zum Erliegen gekommen ist. Die weiteren Maßnahmen zur Liquiditätssicherung und Kostensenkung haben Wirkung gezeigt. Der FC Schalke 04 konnte seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die Steuerung und Kontrolle der Liquiditätsflüsse stehen im Fokus der Unternehmensführung. Zur Finanzierung der Verluste der anhaltenden Corona-Pandemie und der Verluste aufgrund des Abstiegs in die 2. Bundesliga wurde der Verkauf des LEC-Slots sowie die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021 durchgeführt.

III. VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen betrug zum 30. Juni 2021 116,6 Millionen Euro (31. Dezember 2020 160,0 Millionen Euro). Es verteilt sich im Wesentlichen auf die VELTINS-Arena inklusive Grund und Boden sowie weitere Bauten und Grundstücke in Höhe von 78,4 Millionen Euro (31. Dezember 2020 82,3 Millionen Euro) und aktivierte Spielerwerte in Höhe von 26,4 Millionen (31. Dezember 2020 60,4 Millionen Euro). Im Rahmen der ersten Bauphase der Infrastrukturmaßnahme Berger Feld wurden bislang insgesamt 25,2 Millionen Euro investiert. Die aus dem Projekt bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen belaufen sich zum Berichtszeitpunkt auf 0,1 Millionen Euro. Das Bau-



projekt Berger Feld II wurde im Frühjahr 2021 vorerst gestoppt. Zur Abwicklung des Bauprojekts inklusive Herstellung der Baustellenfreiheit, Errichtung notwendiger Wegeflächen und Abschluss notwendiger Restarbeiten am Gelände, um den jetzigen Stand sowohl physisch als auch genehmigungstechnisch nutzen zu können, wird ab Juli 2021 ein Budget von 3,2 Millionen Euro angesetzt. Die bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen belaufen sich auf 1,6 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte (Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 60,6 Millionen Euro (31. Dezember 2020 22,6 Millionen Euro). Der hohe Anstieg resultiert hauptsächlich aus einem höheren Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, einen deutlichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Transfer. Dem standen kurz- und langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 237,6 Millionen Euro (31. Dezember 2020 217,0 Millionen Euro) sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 14,6 Millionen Euro (31. Dezember 2020 12,8 Millionen Euro) gegenüber. Ursächlich für den Anstieg der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten sind die sonstigen Verbindlichkeiten, die von 74,4 Millionen Euro zum 31. Dezember 2020 auf 97,3 Millionen gestiegen sind. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die zum 30. Juni ausgewiesene Kaufpreiszahlung für den Verkauf des LEC-Slots zurückzuführen. Die Ertragsrealisierung erfolgt erst im Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übertragung des LEC-Slots an den Käufer am 16. November 2021.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum 30. Juni 2021 92,0 Millionen Euro (31. Dezember 2020 71,1 Millionen Euro).

Darüber hinaus verfügt der FC Schalke 04 insbesondere im Lizenzspielerbereich über stille Reserven und hofft, dass sich der Transfermarkt nach der Corona-Pandemie normalisiert. Zudem weist der FC Schalke 04 stille Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten auf.

IV. ABSCHLIESSENDE BEURTEILUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Hinter dem FC Schalke 04 liegt ein Halbjahr, das durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war. Hinzu kommt, dass in der abgelaufenen Spielzeit durch den Abstieg in die 2. Bundesliga die sportlichen Ziele deutlich verfehlt wurden. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen des Halbjahres wider. Dennoch ist es gelungen, durch die sofortige Einleitung entsprechender Maßnahmen den FC Schalke 04 in der Krise zu stabilisieren. Zur Finanzierung der Verluste der Corona-Pandemie und des Abstiegs in die 2. Bundesliga wurde der Verkauf des LEC-Slots sowie die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021 durchgeführt. Der FC Schalke 04 bereitet sich intensiv auf potenzielle zukünftige Verläufe der Pandemie und verschiedene sportliche Szenarien vor.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten des FC Schalke 04 erhöhten sich im ersten Halbjahr 2021 um 20,6 Millionen Euro auf 237,6 Millionen Euro. Ausschlaggebend für die Erhöhung ist die bereits im Juni erhaltene Kaufpreiszahlung für den Verkauf des LEC-Slots, da die wirtschaftliche Übertragung erst am 16. November 2021 erfolgt.

Die Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 setzen sich aus mehreren Positionen zusammen:

Verbindlichkeiten	30.6.2021 in Mio. EUR	31.12.2020 in Mio. EUR
Finanzverbindlichkeiten	143,8	149,0
Verbindlichkeiten aus Transfer	10,5	13,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16,3	10,9
Verbindlichkeiten aus Steuern	9,8	8,7
übrige Verbindlichkeiten	57,2	34,8
Gesamtverbindlichkeiten	237,6	217,0

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Einen Teil der Gesamtverbindlichkeiten stellen verzinsliche Verpflichtungen dar, sogenannte **Finanzverbindlichkeiten**.

Anleihe – Zum 30. Juni 2021 betragen die Verbindlichkeiten aus der Ausgabe von Anleihen 55,8 Millionen Euro. Dies sind die Anleihen 2010/16, 2016/21 und 2016/23 sowie 5,2 Millionen Euro der Anleihe 2021/26, die bereits vor dem Stichtag eingegangen sind.

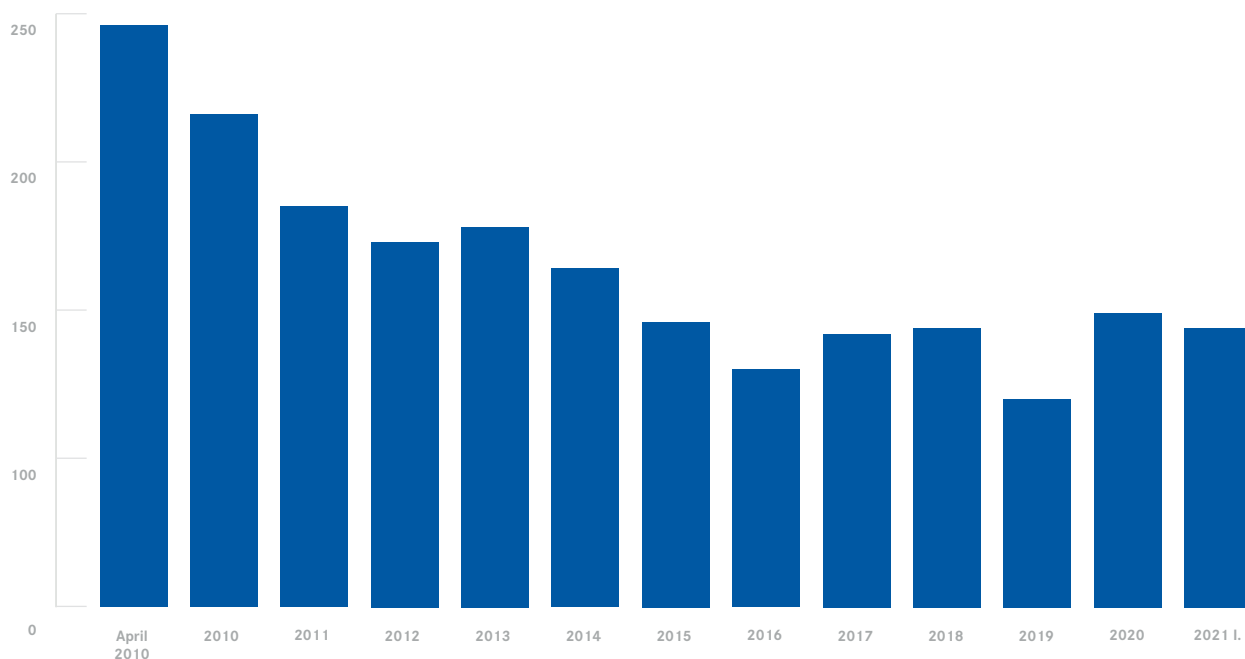
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – Zum Ende des 1. Halbjahres 2021 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 47,3 Millionen Euro und damit 9,9 Millionen Euro weniger als zum 31. Dezember 2020. Enthalten sind das Darlehen, das im Zuge der Corona-Pandemie aufgenommen wurde, die Finanzierung für

das Infrastrukturprojekt Berger Feld sowie kurzfristige Inanspruchnahmen von Kreditlinien zur Liquiditätssteuerung. Die Reduzierung rührt im Wesentlichen aus einer geringeren Inanspruchnahme der Kreditlinien.

Sonstige Verbindlichkeiten – Weitere Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 30,5 Millionen Euro sind in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Im Wesentlichen umfasst diese Position die Rückkaufverpflichtung aus dem Anteilsverkauf mit den Stadtwerken Gelsenkirchen aus dem Jahr 2009 und weitere Darlehen.

Stille Beteiligung – Zudem ist die stille Beteiligung der Stadt Gelsenkirchen aus den Jahren 1998, 2001 und 2006 in Höhe von 10,2 Millionen Euro enthalten.

FINANZVERBINDLICHKEITEN



in Mio. Euro – bis 2011 inkl. Gazprom Forfaitierung, ausgewiesen im passiven Rechnungsabgrenzungsposten

Seit April 2010, also nach der damaligen umfassenden Umfinanzierung der sog. Schechter-Anleihe, wurde kontinuierlich an der Rückführung der Finanzverbindlichkeiten gearbeitet. So hat Schalke 04 neben der Arena-Finanzierung beispielsweise die Fananleihe aus 2010 im Jahr 2016 zurückgeführt, ohne eine Refinanzierung vorzunehmen. Ebenso wurde das aus 2010 stammende Darlehen der DKB Bank in Höhe von 20 Millionen Euro planmäßig bis zum Jahr 2020 getilgt. Gegenläufig wurde seit 2016 in das Berger Feld investiert, was einen Anstieg der Finanzverbindlichkeiten in den Folgejahren zur Folge hatte.

Insgesamt wurden die Finanzverbindlichkeiten zwischen April 2010 und 2019 um mehr als 125 Millionen Euro reduziert. Der Anstieg im Jahr 2020 resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme des Corona-Darlehens und den Investitionen in das Berger Feld.

NICHT ZINSTRAGENDE VERBINDLICHKEITEN

Zusätzlich zu den Finanzverbindlichkeiten werden zum 30. Juni 2021 weitere nicht zinstragende Verbindlichkeiten in Höhe von 93,8 Millionen Euro ausgewiesen. In den **Verbindlichkeiten aus Transfer** sind noch fällige Transferraten aus Spielerverpflichtungen enthalten, die vor dem Stichtag 30. Juni 2021 getätigt wurden. **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** resultieren aus dem laufenden Liefer- und Leistungsverkehr, einschließlich der Verbindlichkeiten gegenüber Spielervermittlern. Die **Verbindlichkeiten aus Steuern** umfassen nach dem Stichtag fällige Umsatzsteuer- und Lohnsteuerzahlungen aus dem laufenden operativen Geschäft. Die **übrigen Verbindlichkeiten** umfassen im Wesentlichen die bereits im Juni erhaltene Kaufpreiszahlung für den Verkauf des LEC-Slots, da die wirtschaftliche Übertragung erst am 16. November 2021 erfolgt, Verbindlichkeiten aus vertraglichen Vereinbarungen (z.B. aus Abfindungen), Zinsverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem Knappenkartenguthaben sowie Verbindlichkeiten aus dem Verkauf von Fan-shop-Gutscheinen.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

A) PROGNOSE 2021

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 wird dominiert von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den nationalen und internationalen Fußball sowie die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Auswirkungen und der weitere Verlauf der Pandemie sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend einzuschätzen. Folglich unterliegen die kurz-, mittel- und langfristigen Prognosen erheblichen Unsicherheiten sowohl im Hinblick auf das eigene Geschäftsmodell als auch auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und daraus resultierende negative Auswirkungen auf die Geschäftspartner des S04. Hinsichtlich des Wettbewerbs in der 2. Bundesliga gehen wir davon aus, dass sich die Clubs flächendeckend an die neuen Rahmenbedingungen hinsichtlich Ausgaben im Lizenzspielerbereich etc. anpassen werden.

In vielen Ländern Europas finden die Fußballspiele wieder vor vollen Zuschauerrängen statt. Der FC Schalke 04 konnte seine ersten beiden Heimspiele der Saison 2021/2022 in der 2. Bundesliga vor rund 20.000 und die darauffolgenden beiden Heimspiele vor 25.000 Zuschauer austragen. Durch die neue Coronaschutzverordnung, die am 1. Oktober 2021 vom Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen erlassen wurde, erhöht sich die Kapazität der VELTINS-Arena auf über 56.000 Zuschauer – ein wichtiger Schritt für den FC Schalke 04.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der 2. Bundesligamannschaft. Trotz des gelungenen Starts in die Saison 2021/2022 kann noch keine genaue Prognose gegeben werden, wie sich die Saison der Knappen sportlich entwickelt. Nach zehn Spieltagen liegt der FC Schalke 04 auf dem 3. Tabellenplatz und drei Punkte hinter dem Tabellenführer FC St. Pauli. Im DFB-Pokal konnten die Knappen mit einem Sieg gegen den FC 08 Villingen in die Zweite Runde einziehen. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundscenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich.

Nach dem Abstieg in die 2. Bundesliga konnte der Kader des FC Schalke 04 mit über 50 Transferbewegungen umgebaut werden und somit der Spieleretat drastisch gesenkt werden.

Im Rahmen des unterlegten sportlichen und pandemischen Szenarios planen die Königsblauen mit leicht geringeren Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr. Dies resultiert aus geringeren Erlösen in fast allen Bereichen mit Ausnahme der Transferentschädigungen, die deutlich höher als im Vorjahr ausfallen. Bei Eintritt dieser Annahmen prognostizieren die Königsblauen für das Geschäftsjahr 2021 einen Konzern-

jahresfehlbetrag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Der Verein geht von einer leicht rückläufigen Entwicklung des Finanzmittelfonds aus.

In der Saison 2021/2022 ist der FC Schalke 04 durchfinanziert, so dass die Königsblauen zum 15. September 2021 alle wichtigen Unterlagen bei der DFL erfolgreich einreichen konnte und die Lizenzauflagen der Deutschen Fußball Liga nachträglich erfüllt hat.

In den nächsten Monaten wird es darum gehen, den FC Schalke 04 weiter zu stabilisieren und Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Abstiegs zu bewältigen.

B) CHANCEN UND RISIKEN

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken für die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Leitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebautes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Eine eigenständige Compliance-Abteilung prüft die Einhaltung der Regeln über den gesamten Konzern hinweg.

Das größte Risiko besteht aktuell in einer erneuten Verschlechterung der Pandemie-Situation. Mit der am 1. Oktober 2021 vom Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen erlassenen Coronaschutzverordnung erhöht sich die Kapazität der VELTINS-Arena auf über 56.000 Zuschauer. Die Zuschauerzahl birgt ein Risiko und eine Chance zugleich, da es innerhalb von Deutschland zu strengeren Einschränkungen kommen könnte und das Risiko besteht, dass die Heimspiele des S04 wieder mit weniger oder sogar gänzlich ohne Zuschauer stattfinden. Durch eine weitere Verbesserung der Pandemie-Situation und eine vollständige Aufhebung der Einschränkungen durch die Politik könnten die Heimspiele vor vollen Rängen stattfinden. Die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie auf das Geschäftsmodell Fußball im Allgemeinen und den FC Schalke 04 im Besonderen ist momentan nicht abschließend zu beurteilen. Zur Bewältigung der Corona-Krise hat der Vorstand einen Corona-Krisenstab eingerichtet, umfangreiche Maßnahmen zum Schutz von Fans, Besuchern, Spielern und Mitarbeitern umgesetzt sowie Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Königsblauen eingeleitet. Mit hoher Intensität wird die Entwicklung weiter beobachtet und das Maßnahmenportfolio auf neue Entwicklungen angepasst und ausgerichtet.

Wichtiger sowohl Chancen- als auch Risikofaktor ist für den FC Schalke 04 das sportliche Abschnitten der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korreliert, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, die sportlichen Ziele zu verwirklichen, kann dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen ebenfalls negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena haben.

Seit dem 20. April 2021 steht für den FC Schalke 04 der Abstieg in die 2. Bundesliga zur Saison 2021/2022 fest. Der Abstieg hat für die Knappen deutliche Einnahmeverluste zur Folge, da zukünftig insbesondere sowohl die Einnahmen aus der medialen Vermarktung als auch die Einnahmen aus dem Spielbetrieb, dem Sponsoring und dem Merchandising deutlich geringer ausfallen werden. Die Strukturen des FC Schalke 04 sind auf die Teilnahme in der Bundesliga ausgerichtet und es besteht das Risiko, dass dem FC Schalke 04 der Wiederaufstieg nicht unmittelbar und nicht zeitnah gelingt. Dies könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des FC Schalke 04 haben. Es besteht das Risiko, dass die Ausgaben infolgedessen den reduzierten Einnahmen nur bedingt oder über einen längeren Zeitraum angepasst werden können und sich daraus die wirtschaftliche Situation des S04 bis hin zur Existenzgefährdung verschlechtert und gegebenenfalls zur Insolvenz führt.

In der aktuellen Situation stellt sich die strategische Ausrichtung der vergangenen Jahre, etwa die Marketing- und Cateringrechte nicht zu veräußern sowie im Bereich eSports in aussichtsreiche neue Geschäftsfelder zu investieren, als vorteilhaft heraus. Der Verkauf des LEC-Slots konnte zur Stabilität des FC Schalke 04 beitragen. Die in diesem Zusammenhang bestehenden stillen Reserven verschaffen dem FC Schalke 04 in der aktuellen Situation Handlungsoptionen, die von Seiten des Vorstands geprüft werden.

Die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesligen setzt eine Lizenz voraus, die von der DFL jeweils für ein Jahr erteilt wird. Die DFL kann eine solche Lizenz auch von Auflagen und Bedingungen abhängig machen und entziehen. Ein derartiger Verlust der Lizenz würde automatisch den Abstieg in eine niedrigere Spielklasse nach sich ziehen. Im Zuge der Corona Pandemie wurde die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Clubs im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens für die Saison 2020/2021 ausgesetzt. Für die Saison 2021/2022 wurden ebenfalls weitgehende Änderungen des Lizenzierungsverfahrens beschlossen. Hervorzuheben ist insbesondere, dass die Vereine im Falle einer festgestellten Liquiditätslücke keine Bedingung, sondern eine

Auflage erhalten, diese bis zum 15. September 2021 zu schließen. Am 21. September 2021 bestätigte die DFL, dass die Lizenzauflage erfolgreich erfüllt wurde. Die Rahmenbedingungen für das Lizenzierungsverfahren 2022/2023 werden voraussichtlich Ende 2021 beschlossen.

Gewalt im Umfeld von Fußballspielen ist ein weiteres Risiko, das den Konzern betreffen kann. Neben dem Imageverlust und Strafen der Verbände kann dies auch negative Folgen für die Spieltags- und Sponsoringeinnahmen haben. Der Verein wirkt diesem Risiko durch nachhaltige Kommunikation mit den unterschiedlichen Fangruppierungen sowie die Durchführung sozialer Projekte und Präventionsmaßnahmen entgegen. Zusätzlich erfolgt bei jeder Veranstaltung eine individuelle Risikoabschätzung, auf deren Basis entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Zudem besteht durch die Möglichkeit eines terroristischen Anschlags ein weiteres Risiko. Vor jedem Heimspiel und vor jeder Großveranstaltung befindet sich der FC Schalke 04 in enger Abstimmung mit den Sicherheitsorganen. Die Sicherheitslage erfordert eine aktuelle und für jedes Spiel bzw. Ereignis separate Lagebeurteilung, auf deren Basis die Sicherheitsmaßnahmen erforderlichenfalls entsprechend erhöht werden, um das Risiko für Zuschauer und Mitarbeiter zu minimieren. Zusätzlich investiert der Verein laufend in die Sicherheitsinfrastruktur der Arena sowie die Qualifikation der für die Sicherheit verantwortlichen Mitarbeiter.

Volkswirtschaftlichen Risiken trägt der Verein unter anderem damit Rechnung, dass er Sponsorenverträge langfristig vereinbart und sie so weit wie möglich unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Der vor Corona anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen der VELTINS-Arena gibt diesem Vorgehen Recht.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art, ob Biathlon, Musical, Rockkonzert oder Schlagerfestival, fundierte Erfolge vorzuweisen in seinen Bemühungen, große Veranstaltungen in die Arena zu holen und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln. Die Auswirkungen der Pandemie auf den Veranstaltungssektor sind massiv, es bleibt abzuwarten, wann Konzerte und Großveranstaltungen wieder in die Stadien zurückkehren dürfen.

Falls es hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen und deren Umsetzung zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Vertragspartnern und dem FC Schalke 04 kommt, erfolgt eine Einschätzung der

Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch den Vorstand und eine entsprechende Berücksichtigung im Abschluss zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sofern die tatsächlich eintretende zukünftige Entwicklung abweichend ist, kann dies zu positiven oder negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der umfassenden Umbauten auf dem Vereinsgelände Berger Feld. Er beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu garantieren, entwickelt der FC Schalke 04 eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investiert stetig in den Ausbau und die Erweiterung der IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem zu begegnen, investieren die Königsblauen in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Für den wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 ist insbesondere die Leistung von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen, vor allem der Leistungsträger der Lizenzspielermannschaft und ihrer Trainer sowie der Führungskräfte des FC Schalke 04, von wesentlicher Bedeutung. Das Ausscheiden dieser Personen kann einen negativen

Einfluss auf den sportlichen und/oder wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 haben.

Das von den Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung der Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgt der FC Schalke 04 unterschiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, so werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how vermieden.

Der FC Schalke 04 ist ein sog. Idealverein im Sinne des § 21 BGB. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass er zukünftig aufgrund seines Fußball-Lizenzspielbetriebs als wirtschaftlicher Verein im Sinne des § 22 BGB qualifiziert werden könnte. Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, würde der S04 aller Voraussicht nach zu einer maßgeblichen Veränderung seiner rechtlichen Struktur veranlasst, was Kosten und Risiken hinsichtlich der laufenden Geschäfte und damit erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begründen könnte. Ferner könnten sich Änderungen der Steuer- und/oder sonstigen Gesetzgebung negativ auf den FC Schalke 04 (seine Tätigkeit, Rentabilität, etc.) auswirken. Insbesondere ist es in diesem Zusammenhang nicht gänzlich unvorstellbar, dass er wegen der Unterhaltung seines Fußball-Lizenzspielbetriebs die Anerkennung als gemeinnützig verliert, was zusätzlich steuerliche Nachteile mit sich bringen würde.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen.

Gemäß der für den handelsrechtlichen Prognosezeitraum erstellten Unternehmensplanung des Vorstandes geht der Verein davon aus, jederzeit seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Wesentliche Annahmen der zugrunde gelegten Planung sind die Realisation von Transfererlösen oder reduzierten Personalkosten im Lizenzspielerbereich sowie die Generierung von zuschauerabhängigen Erlösen (insbesondere Catering und Ticketing) aus einer Rückkehr zum normalen Stadionbetrieb. Weiterhin gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, dass ausreichende Finanzierungsstrukturen aufrechterhalten, die vereinbarten marktüblichen Covenants im Prognosezeitraum jederzeit eingehalten sowie die hierzu erforderlichen Zustimmungen der Kreditgeber erteilt werden.

Für den Fall, dass die auf Basis dieser Annahmen geplanten Zuflüsse von finanziellen Mitteln nicht realisiert werden können, beabsichtigt der Vorstand zusätzliche liquiditätsgenerierende Maßnahmen, wie die Verwertung von Rechten und/oder zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen. Diese erfordern teilweise ebenfalls die Zustimmung der Kreditgeber.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Gelsenkirchen, den 22. Oktober 2021

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Knäbel



Christina Rühl-Hamers